

Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „Schweigeeinhorn“ vom 14. Juni 2023 19:54

[Zitat von Sissymaus](#)

Ne, Du verdrehst meine Aussagen: Ich sprach von Einnahmen der Kellnerin und Firmengeldern. Trinkgeld kann die Kellnerin je nach Vereinbarung mit dem Restaurant evtl als ihr Eigentum betrachten, wobei auch das meistens in Kassen landet, damit die Mitarbeiter ohne Kundenkontakt auch was abbekommen.

Geld, das mit dem Job zu tun hat, hat einfach nichts (NIX!) auf privaten Konten zu suchen. Wieso kommt man überhaupt auf eine solche Idee?

Ganz einfach, weil es viel weniger Arbeit macht als mit Bargeld zu hantieren. Die weiter oben aufgeführten Szenarien sind so unwahrscheinlich, das ich das Risiko mal eingehe.